

Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 26

September 2019

Das Leben ist schön

Es gibt viele Aussagen zum Thema Leben: An der Eingangstüre eines Hauses ist z.B. der Spruch zu lesen: „Das Leben ist schön. Von einfach war nie die Rede“. Da fallen mir ein paar Gedanken von Mutter Teresa ein, die Leben so beschreibt:

Das Leben ist schön —
bewundere es

Das Leben ist eine Wonne -
kostete sie.

Das Leben ist ein Traum - ver-
wirkliche ihn.

Das Leben ist eine Heraus-
forderung - nimm sie an.

Das Leben ist eine Pflicht -
erfülle sie.

Das Leben ist ein Spiel - spiele
es

Das Leben ist kostbar - geh
sorgsam damit um

Das Leben ist ein Rätsel—löse es

Das Leben ist ein Lied - singe es

Das Leben ist ein Kampf - nimm
ihn auf

Das Leben ist ein Abenteuer—
wage es

Das Leben ist Glück—behalte es.



Zu diesem Thema passt auch der Text vom „magischen Bankkonto“: Stell Dir vor, Du hast bei einem Wettbewerb den folgenden Preis gewonnen: Jeden Morgen stellt Dir die Bank 86.400 Euro auf Deinem Bankkonto zur Verfügung. Doch dieses Spiel hat — genau wie das andere auch — gewisse Regeln. Die erste Regel lautet: Alles, was Du im Laufe des Tages nicht ausgegeben hast, wird Dir wieder weggenommen. Du kannst das

Geld nicht einfach auf ein anderes Konto überweisen, Du kannst das Geld nur ausgeben. Aber jeden Morgen, wenn Du erwachst, stellt Dir die Bank erneut 86.400 Euro für den kommenden Tag auf Deinem Konto zur Verfügung. Die zweite Regel lautet: Die Bank kann das Spiel ohne Vorwarnung beenden. Zu jeder Zeit kann sie sagen: Es ist vorbei, das Spiel ist aus. Sie kann das Konto schließen, und Du bekommst kein neues mehr.

Aus dem Inhalt:: Kommunikationshof fertig - 20 Jahre Dorfstühle - Ehrenamti im Kindergarten - Regenschauer an Mariä-Himmelfahrt

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

Was würdest Du tun? Du würdest Dir alles kaufen, was Du möchtest? Nicht nur für Dich, auch für alle anderen Menschen, die Du liebst? Vielleicht sogar für Menschen, die Du nicht einmal kennst? In jedem Fall aber würdest Du versuchen, jeden Cent so auszugeben, dass Du ihn bestmöglich nutzt. Oder?

Weißt Du, eigentlich ist dieses Spiel die Realität. Jeder von uns hat so eine „magische Bank“. Wir sehen sie nur nicht, denn die Bank ist die Zeit. Jeden Morgen, wenn Du aufwachst, bekommst Du 86.400 Sekunden Leben für den Tag geschenkt. Und wenn Du am Abend einschlafst, wird Dir die übrige Zeit nicht gutgeschrieben. Was Du an diesem Tag nicht gelebt hast, ist verloren; für immer verloren. Gestern ist vergangen; unwiederbringlich vorbei. Was machst Du also mit Deinen täglichen 86.400 Sekunden? Sind sie nicht viel mehr Wert, als die gleiche Menge in Euro? Also fang an; Dein Leben zu leben!

Ansgar Büttner

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für
Text und Inhalt: Ansgar Büttner,
Mittlere Dorfstr. 15, 97618
Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail:
ansgar.buettner@t-online.de

Titelfoto: Ev. Gemeindebrief

Pfarrheim-Großputz

Am Freitag, 27.9. (ab 14.00 Uhr) und am Samstag, 28.9. (ab 9.00 Uhr) findet wieder der jährliche Großputz im Pfarrheim statt. Wer Zeit hat mitzuhelfen, möge sich bitte mit Dorothea Harth, Tel. 09762-6636, in Verbindung setzen.



Stepp Aerobic

Der nächste Stepp Aerobic-Kurs (8 Einheiten) beginnt am Donnerstag 19. September 2019. Rest wie gehabt. Der Kurs findet jeweils am Donnerstag von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt. Anmeldung und Info: Monika Reinhart-Lösch, Tel. 09762-3014484



Marienweg-Wanderung

Die letzte Wanderung in diesem Jahr auf dem Fränkischen Marienweg findet am 28.9. von Wiesen nach Schimborn (16 km) statt. Anmeldung und Info: 0931-79407760

Hochzeit an der Kapelle



Zum 40jährigen Kapellenjubiläum gab es noch eine Besonderheit: Eine kirchliche Trauung an der Kapelle. Auch wenn der

Himmel sich nicht gerade von seiner besten Seite gezeigt hat, gaben sich Nadine Hochrein und Andreas Reinhart vor Diakon Peter Schubert das Ja-Wort.

Regenschauer beim Kapellenjubiläum



Dass am Fest Mariä-Himmelfahrt der Himmel nicht ganz trocken bleiben würde, war bereits tags zuvor den Wetterprognosen zu entnehmen. Dass es zur Kommunion dann zu regnen begann, war aber dann schon ärgerlich. Auch wenn man das anschließende Kapellenfest vorsichtshalber schon einmal vom Grillplatz in den soeben erst fertiggestellten Kommunikationshof verlegt hatte. Eine weise Entscheidung. Gab es im Laufe des Tages doch immer wieder teils länger anhaltende Regenschauer. Aber mit dem Zelt, der Scheune und den großen Sonnenschirmen hielten es die Besucher

aus und konnten Mittagessen, Kaffee und Kuchen genießen. Zuvor hatte Pfarrer Leo Brand in dem von der Singgruppe musikalisch gestalteten Gottesdienst den Bau der Kapelle, aber auch die Gründung der Singgruppe vor 40 Jahren gewürdigt. Ansgar Büttner überreichte im Anschluss an den Gottesdienst an Chorleiter Lothar Büttner einen Blumenstrauß und erinnerte noch einmal an die Anfangszeit. Dabei stellte er in Frage, ob Wargolshausen sich Anfangs über das Geschenk im Klaren gewesen sei, das Dr. Dennemann im Jahre 1979 gemacht habe. Aber die Kapelle sei schnell den Menschen ans Herz

gewachsen. Das würde auch immer wieder durch die Pflege der Anlage, durch die Blumen und Kerzen zum Ausdruck gebracht werden. Dabei dankte er den Frauen um Renate Reinhart, die sich das ganze Jahr über um die Kapelle kümmern. Sein Dank galt auch Barbara Büttner mit ihrem Team, die die Würzbüschel organisiert hatte und den Helferinnen und Helfern beim Fest. Die Wargolshäuser Musikanten hatten nicht nur die Prozession der Gläubigen zur Kapelle begleitet, sondern auch beim anschließenden Fest mit einem Standkonzert die Besucher erfreut.

Tschernobyl-Kinder in Wargolshausen

Wie die Farben der weißrussischen und der deutschen Flaggen sich bei einer Vorführung der Kinder vermischten, so wurde das Begrüßungsfest für Kinder, Betreuer und Gasteltern zu einem bunten Fest. Robert Gans hatte wieder mit zahlreichen Helferinnen und Helfern diese Zusammenkunft organisiert und ermöglicht. Stefan Zehfuß, Vorstand des Vereins „Kinder aus Shitkowschi — Hilfe für Tschernobyl“, war sehr froh über dieses Fest, das nunmehr seit weit über 20 Jahren in Wargolshausen stattfindet. Schwimmbadbesuch, Hüpfburg und Spiele, aber auch Kaffee und Kuchen, Bratwürste und Steaks und natürlich Getränke wurden bereitgehalten. Das kleine Defizit



wurde vom Pfarrgemeinderat und von der Vereinsgemeinschaft Wargolshausen übernommen.

Firmung in Heustreu

Zur Spendung des Firmsakraments war Weihbischof Boom am 19. Juli nach Heustreu gekommen. Unter den insgesamt 22 Firmlingen waren auch Flora Schneider und Luca-Pascal Müller aus Wargolshausen. "Wir sind nicht von allen guten Geistern verlassen. Gottes guter Geist ruht auf allen Menschen, auch wenn es nicht immer so aussieht", erklärte der geistliche Würdenträger. Auftrag der Christen sei es, dies immer wieder mutig in die Welt zu tragen. Das Ja zur Firmung sei eine bewusste Entscheidung der Firmlinge, dass sie ihr Leben durch Gottes Geist geführt wissen.

Foto: Marco Müller



Ehrenamtliches Engagement im Kindergarten

Wer erwartet hatte, dass nach einem arbeitsreichen Kindergartenjahr keine neue Vorstandschaft bei den turnusmäßigen Neuwahlen zu finden sei, musste sich eines Besseren belehren lassen. Ganz im Gegenteil. Sowohl die Neuwahlen der Vorstandschaft des Kindergartenvereins, als auch der Elternbeiratswahlen gingen absolut reibungslos über die Bühne. So wurden Anja Schmitt (Vorsitzende), Patrizia May (Stellvertreterin), Monika Harth (Kassiererin), Debora Müller (Schriftführerin), Nadine Rützel und Roland Harth (beide Beisitzer) einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Außerdem ergänzt Pfarrer Leo Brand kraft seines Amtes das Vorstandsteam. Als Kassenprüfer wurden Julia Diller und Kathrin Wagner gewählt. Den Elternbeirat bilden Julia Büttner, René Marschall, Julia Diller, Monika Reinhart-Lösch und Pia Scholz.

Das abgelaufene Kindergartenjahr war genauso wie das



Vorjahr von der Sanierung der Einrichtung geprägt. Insgesamt wurden über 50.000 Euro in den vergangenen zwei Jahren investiert, die von der Gemeinde, von der Kirchenstiftung und von der Diözese gefördert wurden. Über 450 ehrenamtliche Helferstunden haben darüber hinaus dazu beigetragen, das Projekt zu realisieren. Zwar wurde beschlossen, den Elternbeitrag von 100 € auf 120 € bei voller

Buchungszeit im Monat zu erhöhen, bedingt durch die staatliche Förderung, die ab 1.4.2019 greift, bleiben für die Eltern aber tatsächlich nur 20 Euro an Beitrag zu leisten.

Neben Leiterin Andrea Eckert und Miriam Reinhart sorgen aktuell die Teilzeitkräfte Josefa Schwaben, Jennifer Behr und Karina Kirchner-Graf für eine gute Betreuung der Kinder.

Große Gemeinschaftsleistung—KommHof fertig



Foto Markus Büttner

Zum Schluss wollten es offensichtlich „alle“ noch einmal wissen. Bei der letzten Pflasteraktion im Außenbereich des Kommunikationshofes waren über 20 Helferinnen und Helfer gekommen. Dieser Einsatz war bezeichnend für die fast 18-monatige Bauzeit des auf 450.000 Euro angesetzten Großprojekts. Weit über 2.500 Helferstunden Eigenleistung durch mehr als 120 Ehrenamtliche konnten während der Bauphase registriert werden. Letztendlich war aber auch nur dadurch das Werk realisierbar. Zwar hatte das Amt für ländliche Entwicklung 250.000 Euro Fördermittel bewilligt und auch die Vereinsgemeinschaft stand mit 50.000 Euro im Wort, aber die von der Gemeinde zugesagten 110.000 Euro wären ohne Eigenleistung nicht haltbar gewesen. 20—25 % Mehrkosten innerhalb eines Jahres sind heute bei Ausschreibungen keine Seltenheit. Und so kann man nur erahnen, in welche Höhen die

Kosten hätten getrieben werden können, hätte man das „Pfund“ Eigenleistung nicht eingebracht. Entstanden ist ein ansprechendes Areal, das noch durch den Neubau eines weiteren Gebäudes in Beton-/Fachwerkbauweise abgerundet wird. Die Ausschreibungen dazu laufen bereits. Aber bereits jetzt wird deutlich, welche Vorteile die Einrichtung den Vereinen bietet. Ganz abgesehen von einem gelungenen

Beispiel der Innerortssanierung. Schließlich säumten bisher zwei leerstehende Höfe die Mittlere Dorfstraße und der Anblick wäre wohl im Laufe der Jahre nicht besser geworden. Jedenfalls hat der Kommunikationshof die Feuertaufe bestanden. Die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des „Dorfstübles“ haben die Funktionalität und die Nutzungsvorteile schon einmal deutlich unter Beweis gestellt.

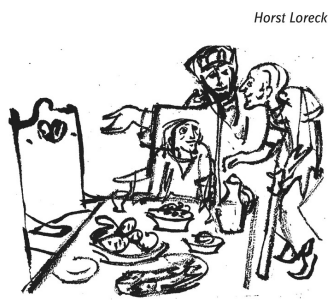


1. September 2019

22. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 14,1.7-14

Er sagte zu ihnen: Wenn du von jemandem zu einer Hochzeit eingeladen bist, nimm nicht den Ehrenplatz ein! Denn es könnte ein anderer von ihm eingeladen sein, der vornehmer ist als du, und dann würde der Gastgeber, der dich und ihn eingeladen hat, kommen und zu dir sagen: Mach diesem hier Platz! Du aber wärst beschämt.



8. September 2019

23. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 14,25-33

Denn wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und berechnet die Kosten, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen? Sonst könnte es geschehen, dass er das Fundament gelegt hat, dann aber den Bau nicht fertigstellen kann. Und alle, die es sehen, würden ihn verspotten.

GOTTESDIENSTE

1. So 22. Sonntag im Jahreskreis

Uns	8.00 Uhr	MF
Gol	10.00 Uhr	Hl. Amt f. Rosa u. Alfred Büttner Hl. Amt f. Hedwig und Hugo Müller Hl. Amt nach Meinung Hl. Amt f. Leb.u.Verst.d.Fam. Barthelmess
Ho	10.00 Uhr	MF
Heu	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ho	13.30 Uhr	Rosenkranz
Wa	13.30 Uhr	Andacht zu den Engeln

2. Mo Hl. Apollinaris

Ho	19.00 Uhr	MF
----	-----------	----

3. Di Hl. Gregor der Große, Papst

Uns	19.00 Uhr	MF
-----	-----------	----

4. Mi Hl. Rosalina, Einsiedlerin

Wol	8.00 Uhr	MF
-----	----------	----

5. Do Hl. Mutter Teresa (von Kalkutta)

Heu	8.00 Uhr	MF
Wa	19.00 Uhr	Gebet um geistliche Berufe

6. Fr Hl. Magnus - Herz-Jesu-Freitag

Wa	19.00 Uhr	Hl. Amt f. Berni Gensler u. Eltern Requiem für Winfried Müller
----	-----------	---

7. Sa Hl. Regina v. Burgund, Märtyrin

Heu	18.00 Uhr	VAM
Ju	18.00 Uhr	Hl. Amt f. Verst.d.Fam. Eckert u. Haas 3. Seelenamt f. Bernhard Müller Hl. Amt f. Ursula u. alle Verst.d.Fam. Warmuth Hl. Amt f. Alois u. Josefa u. Adolf Müller

8. So 23. Sonntag im Jahreskreis

Wa	8.30 Uhr	Hl. Amt f. Egid Büchs Hl. Amt f. Antonia Then Hl. Amt f. Alois Hochrein Hl. Amt zur Muttergottes v.d.immerw.Hilfe Hl. Amt f. Fridolin Büttner
----	----------	---

Uns	10.00 Uhr	MF
-----	-----------	----

Wol	10.00 Uhr	MF
-----	-----------	----

Hol	13.30 Uhr	Rosenkranz
-----	-----------	------------

Hol	17.00 Uhr	Statio an der Mariengrotte u. Proz.zur Kirche
-----	-----------	---

Ho	17.30 Uhr	MF anl. Bezirkswallfahrt d. Kolpingsfamilien
----	-----------	--

Ho	anschl.	Lichterprozession zur Grotte u. gem.Beisammensein
----	---------	---

9. Mo Hl. Petrus Claver, Priester

Ho	19.00 Uhr	MF
----	-----------	----

10. Di Hl. Nikolaus v. Tolention, Priester

Uns	19.00 Uhr	MF
-----	-----------	----

11. Mi Hl. Felix u. Regula, Märtyrer

Wol	8.00 Uhr	MF
-----	----------	----

12. Do Mariä Namen

Heu 8.00 Uhr MF

13. Fr Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof, Kirchenlehrer

Wa 19.00 Uhr Fatima-Rosenkranz

14. Sa Kreuzerhöhung

Ho 18.00 Uhr VAM

15. So 24. Sonntag im Jahreskreis

Heu 8.30 Uhr MF

Uns 10.00 Uhr MF

Wol 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Wa 10.00 Uhr Festgottesdienst im Festzelt anl. 45 Jahre
Musikkapelle Wargolshausen

Hl. Amt f. Ilse May

Hl. Amt f. Otmar Stuhl

Hl. Amt f. Kilian Miller

Ho 13.30 Uhr Rosenkranz

16. Mo Hl. Kornelius, Papst, hl. Cyprian, Bischof

Ho 19.00 Uhr MF

17. Di Hl. Hildegard v. Bingen, Hl. Robert Bellarmin

Uns 19.00 Uhr MF

18. Mi Hl. Lambert, Bischof

Wol 8.00 Uhr MF

19. Do Hl. Januarius, Bischof, Märtyrer

Heu 8.00 Uhr MF

Wol 14.00 Uhr MF zum 50jährigen Jubiläum des Seniorenkreises

20. Fr Hl. Andras Kim Taegon u. Hl. Paul Chong Hasang

Wa 19.00 Uhr Hl. Amt zu Ehren des Hl. Josef

Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller

Hl. Amt f. Artur Halbig

21. Sa Hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist

Uns 18.00 Uhr VAM

Wol 18.00 Uhr VAM

22. So 25. Sonntag im Jahreskreis

Heu 7.00 Uhr Weckruf am Michaelsberg zum Schutzengelfest

Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Raimund Müller, Jtg.

Hl. Amt f. Herlinde u. Bertram Müller

Hl. Amt f. Verst.d.Fam. Müller u. May

Hl. Amt f. Otto u. Maria Müller

Heu 9.45 Uhr Kirchenparade

Heu 10.00 Uhr Festgottesdienst anl. Patrozinium in der Kirche

Ho 10.00 Uhr MF

Ho 13.30 Uhr Rosenkranz

23. Mo Hl. Pius v. Pietrelcina (Padre Pio)

Ho 19.00 Uhr MF

15. September 2019

24. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 15,1-32

Oder wenn eine Frau zehn Drachmen hat und eine davon verliert, zündet sie dann nicht eine Lampe an, fegt das Haus und sucht sorgfältig, bis sie die Drachme findet? Und wenn sie diese gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: Freut euch mit mir.

Foto: Peter Kane



Nicht wie jemand von Gott redet, sagt etwas über seinen Glauben aus, sondern was die irdischen Dinge ihm bedeuten. Wohin erhebe ich meinen Blick? Wonach richte ich mich aus?

22. September 2019

25. Sonntag im Jahreskreis

Lukas, 16,1-13

Kein Sklave kann zwei Herren dienen; er wird entweder den einen hassen und den andern lieben oder er wird zu dem einen halten und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.

26. Sonntag im Jahreskreis


Lukas 16,19-31

Es war einmal ein reicher Mann, der sich in Purpur und feines Leinen kleidete und Tag für Tag glanzvolle Feste feierte. Vor der Tür des Reichen aber lag ein armer Mann namens Lazarus, dessen Leib voller Geschwüre war.

Foto: Michael Tillmann



Das Bild von Abrahams Schoß, in dem Lazarus aufgenommen wird, ist fremd geworden. Es klingt zu sehr nach Verströung im Himmereich. Ist es aber nicht, denn das Gleichnis fordert Gerechtigkeit im Hier und Jetzt. Und dennoch ist das Bild ein großer Trost. Wir dürfen auf ewige Geborgenheit hoffen.




**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR
September**

Wir beten, dass Politiker, Wissenschaftler und Ökonomen zusammenarbeiten, um die Weltmeere und Ozeane zu schützen.

GOTTESDIENSTE

- 24. Di Hl. Rupert u. Hl. Virgil, Bischöfe**
Uns 19.00 Uhr MF
- 25. Mi Hl. Niklaus v. Flüe, Einsiedler**
Wol 8.00 Uhr MF
- 26. Do Hl. Kosmas u. Hl. Damian, Ärzte, Märtyrer**
Heu 8.00 Uhr MF
- 27. Fr Hl. Vinzenz v. Paul, Priester**
Ju 19.00 Uhr 3. Seelenamt f. Stefan Warmuth
- 28. Sa Hol. Lioba, H. Wenzel, Hl. Lorenzo Ruiz u. Gef.**
Ho 18.00 Uhr VAM
Wa 18.00 Uhr Kirchweihfest Wargolshausen
VAM f. leb. u. verst. Wohltäter der Kirche Warg.
VAM f. Elisabeth Reinhart
VAM f. Anton u. Gertraud Heid, Berthold Harth
VAM zur Danksagung
- 29. So 26. Sonntag im Jahreskreis**
Wol 8.30 Uhr MF
Heu 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Michaelskapelle
Uns 10.00 Uhr MF
Ju 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Hol 13.30 Uhr Rosenkranz
Wa 13.30 Uhr Kirchweihandacht
- 30. Mo Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer**
Ho 19.00 Uhr MF

r 8-4	10-2 B	e 2+1	 <p>Wenn du die Rechenaufgaben löst und die Ergebnisse der Größe nach ordnest, erhältst du das Lösungswort.</p>
S 3x3	H 8-6	T 7x5	

Ein herzliches Dankeschön

für die guten Wünsche und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag.

Besonderer Dank allen, die geholfen haben, meine Gäste so gut zu versorgen, damit es so ein schöner Tag wurde. DANKE!

Wargolshausen im August 2019,

Irmi Drebingner

Jubiläumsfest - 20 Jahre Dorfstüble

Die vielen Vereinsfest sind der Tod der Dorfwirtschaften. Immer wieder einmal ist dieses Argument zu hören. Dass Vereinsaktivitäten und Gastwirtschaft sich nicht unbedingt ausschließen, zeigt das Beispiel „Dorfstüble Wargolshausen“. Trotz zahlreicher Vereinsfeste ist die Wirtshauskultur im Ort nicht ganz verloren gegangen.

Als Charly Gessner im Jahre 1999 das historische Gasthaus zusammen mit seiner damaligen Frau übernahm, konnte der Fachwerkbau bereits auf eine bewegte Geschichte blicken. Einst Gasthaus mit dem einzigen Tanzsaal im Dorf, später Diskothek, dann Pension „Sabrina“ und später wieder Dorfwirtschaft. Und wenngleich es immer wieder einmal Phasen gab, in denen das Gasthaus geschlossen hatte, reicht die Wirtshaustradition bis ins späte 19. Jahrhundert zurück. Das belegt auch ein Foto, das wohl an die 100 Jahr alt ist. Im Gasthaus zum Hirschen wurde Kirmes gefeiert, hier wurde Theater gespielt und hier fanden auch die Büttenabende des Gesangsvereins statt; gleichsam die Vorgängerveranstaltungen der späteren Prunksitzungen.

Als Charly vor 20 Jahren das „Dorfstüble“ eröffnete, war von Anfang an klar, dass es sich um keine Vollgaststätte handeln wird. Schließlich waren der freigestellte Betriebsrat der Firma Siemens und seine Frau berufstätig. Und so stand von Anfang an die „urige Kneipe mitten im Dorf“, wie sie liebevoll von ihren

Fans genannt wird, nur von Donnerstag– bis Sonntagabend den Gästen zur Verfügung. Und das auch nur während der schwimmbadfreien Zeit. Aber diese Wirtshausabende erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Stammtische, Kartabende und Tarttreffen prägen den Wirtschaftsbetrieb. Dazu gibt es nicht nur frisch gezapftes Bier, sondern auch kleine Gerichte. Auf Vorbestellung zaubert der Wirt auch manch leckeres Menue und seine Currywürste und Hähnchen sind legendär. Allerdings wäre der Wirtschaftsbetrieb ohne die verschiedenen Sonderveranstaltungen nicht aufrechtzuerhalten. Das gilt vor allem für die Faschingstage. „Ohne den Faschingsbetrieb“, so Charly Gessner, „hätte ich schon längst zumachen müssen. Was natürlich schade wäre. Denn wie hoch der Stellenwert von Dorfwirtschaften anzusetzen ist, zeigen sogar Initiativen der Politik. Ein Förderprogramm soll sogar dazu beitragen, das Wirtschaftssterben in den Dörfern aufzuhalten.“

Charly Gessner, der seit viereinhalb Jahren nunmehr mit seiner zweiten Frau Andrea das



Dorfstüble betreibt, kann sich über die Unterstützung im Ort nicht beklagen. Das betrifft weniger den Wirtschaftsbesuch, sondern vor allem die Unterstützung bei den Feierlichkeiten zum 20jährigen Bestehen der Dorfkneipe. An die 130 Helferinnen und Helfer hatten sich breiterklärt, bei den Festtagen vom Freitag, 16. bis Sonntag, 19.8. Hand anzulegen und den Wirt zu unterstützen. Ein Zeichen der Solidarität und der Dankbarkeit für die Aufrechterhaltung des Wirtschaftsbetriebs. So entstand ein abwechslungsreiches Fest, das vom Kon-



Winfried Müller verstorben



In den vergangenen 10 Jahren hatte Winfried Müller kein einfaches Leben. Schwere Krankheiten, ständige Klinikaufenthalte und gesundheitliche Beeinträchtigungen prägten das Leben des gelernten Elektrikers. Am 9. August ist er im Alter von 66 Jahren verstorben.

Winfried Müller war viele Jahre lang bei den örtlichen Vereinen aktiv. Das gilt vor allem für die Wa-Ka-Ge, die er nicht nur seit 1971 als Elferrat unterstützte, sondern wo er in den Anfangsjahren auch als deren Technikkopf Verantwortung trug. Auch seine Feuerwehrmitgliedschaft reicht weit zurück und von 1978 bis 1983 führte er als 1. Vorstand den Feuerwehrverein. Fast in der gleichen Zeit, von Oktober 1978 bis Januar 1984, prägte er die Geschicke des DJK/SV Wargolshausen als 1. Vorstand. Bereits Mitte der 1970er Jahre war er als Schriftführer tätig. Die Wargolshäuser Vereine mit ihren Mitgliedern werden Winfried Müller ein ehrendes Andenken bewahren.



(Fortsetzung von Seite 9)

zert von „Ton, Steine, Scherben“ vom Discoabend mit Biergartenbetrieb und von den Feierlichkeiten am Sonntag im Kommunikationshof geprägt war.



Danke

sagen wir allen, die sich nach dem Tod unseres Vaters

Bernhard Müller

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, die ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen. Unserer besonderer Dank gilt Pfarrer Brand, der Freiwilligen Feuerwehr und der Musikkapelle Junkershausen, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Wargolshausen, im August 2019

Die Kinder mit Familien

Feiern rund um's Feuerwehrhaus



Obwohl der Kalender noch nicht einmal den August angezeigt hatte, war weitgehend abgedroschen. Die lange Hitzeperiode mit Temperaturen von bis zu 39° C hatte auch gute Voraussetzungen dazu geschaffen. Als dann am Nachmittag des 28. Juli endlich wieder einmal Regen kam, war dies allerdings auch nicht passend. Zumindest galt dies für die Besucher des Feuerwehr-Sommerfestes. Aber so konnte ungestört gefeiert werden. Die Bauern konnten nicht auf die Äcker und die

Gärten mussten nicht gegossen werden. Zudem konnte der Samstagabend und das Mittagessen am Sonntag, sowie der frühe Nachmittag noch im Trockenen genossen werden. Dazu gab es ja auch noch die Sitzmöglichkeit im Gerätehaus. Also beste Voraussetzungen zum Feiern. Die Kinder hatten dazu ihren Spaß auf der Hüpfburg, freuten sich über die Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto oder schauten angespannt zu, wenn die Jungfeuerwehrleute ihr Können zeigten.



Rückblick auf Jubiläums-Fest 2018

Das Zelt war ein Hingucker, Besucher sprachen vom schönsten Bierzelt weit und breit; es war ein Fest der Superlative“. Herbert Büttner, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr und 1. Vorstand des Feuerwehrvereins, zog im Rahmen der Generalversammlung noch einmal Bilanz. Und wenngleich das Feuerwehrfest anlässlich des 140jährigen Bestehens der Wehr im vergangenen Jahr auf große Resonanz gestoßen war, machte er keinen Hehl daraus, dass die Erwartungen in finanzieller Hinsicht nicht erfüllt worden waren. „Es waren einfach zu

viele Auflagen zu erfüllen, der Security-Einsatz war nicht billig und die 3-Uhr-Regelung hat uns Gäste und Geld gekostet“, so Herbert Büttner in seinem Rückblick. Den Dank an die Helferinnen und Helfer vergaß der Feuerwehrchef trotzdem nicht. „Mehr Unterstützung geht nicht“, lobte der Vereinsvorstand und die Aufzählung der einzelnen Helfer wollte nahezu nicht enden. Dabei beschränkten sich die Vereinsaktivitäten nicht nur auf das große Feuerwehrfest. Denn auch drei Übungen, drei Einsätze und das Ablegen einer Leistungsprüfung konnte der

Kommandant vermelden. Nach der Protokollverlesung durch Christian Kirchner gab Rebecca Förster Einblick in die Finanzen und Jugendwart Maximilian Zink konnte über den Wissenstest der Jugendlichen berichten. Kontrovers diskutiert wurde zunächst das Vorhaben der Vorstandschaft, einen Mitgliedsbeitrag zu erheben. Letztendlich einigten sich die anwesenden Mitglieder dann aber doch darauf, einen Familienbeitrag in Höhe von 15 Euro, einen Einzelbeitrag in Höhe von 10 Euro und einen Beitrag für Jugendliche in Höhe von 5 Euro festzulegen.

VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



*Ich pack mein
Lächeln aus.*

Mit schönen und gesunden
Zähnen kann man herzlich
lachen und kräftig zubeißen.
Bewahren Sie sich Ihre optische
Visitenkarte durch eine best-
mögliche Versorgung.

Die **private Zahnzusatzver-
sicherung** garantiert Ihnen
umfangreichen Schutz und
ein strahlendes Lächeln beim
Zahnarzt.

Lassen Sie sich beraten!

Ihr starker Partner
**Versicherungsbüro
Marco Baumbach**

Paulinenstraße 6
97645 Ostheimv. v.d. Rhön
Telefon 09777 3577700
info@baumbach.vkb.de
www.baumbach.vkb.de



DACOR
EINFACH GESCHWINDIGKEIT

SCHNELLES INTERNET



Verfügbarkeitsabfrage unter
WWW.DACOR.DE

sac//dacor GmbH | Schillerplatz 1 | 96450 Coburg
Telefon: 09951 97621-0 | E-Mail: vertrieb@dacor.de

Das Unternehmen ist ein Mitglied der
Bundesverband der Wirtschaftsprüfer

Wargolshäuser Musikanten e. V.



**45 Jahre
Wargolshäuser Musikanten**

Einladung
Zum

Festkommers

Samstag

07.09.2019

18.00 Uhr Totenehrung in der Kirche
anschl. Festkommers im Haus des Gastes



Kreismusikfest

Wargolshäuser Musikanten e. V.

13. - 15. September 2019



Freitag

13. September
20.00 Uhr

JETZT IS

NOCHTSCHICHT

Samstag

14. September
11.00 Uhr



Kesselfleischessen

20.00 Uhr

Bedörend
heftlich, deftiges Blechblös'n

Sonntag

15. September

10.00 Uhr

Gottesdienst im Festzelt
anschl. **Mittagessen**

14.00 Uhr **Festzug mit Gemeinschaftschor**

anschl. **Unterhaltung mit den Gastkapellen**